

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 5

Rubrik: Gottesdienst in Münchwilen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gottesdienst in Münchwilen



Fritz und Pia Schaufelberger sind seit dreizehn Jahren glücklich verheiratet und laden die Gehörlosengemeinde Ostschweiz seit fünf Jahren ein.

Seit fünfzehn Jahren findet jeweils am Karfreitag für die reformierte Gehörlosengemeinde Ostschweiz ein Gottesdienst im Thurgau statt – seit fünf Jahren bei Pia und Fritz Schaufelberger in Münchwilen.

Rund zwei Dutzend Personen treffen sich an diesem kalten regnerischen Nachmittag im gemütlichen «Keller» von Pia und Fritz Schaufelberger um zusammen Gottesdienst zu feiern. Im Gegensatz zu hörenden Kirchgemeinden fällt auf, unter Gehörlosen besteht an diesem Tag keine vorwiegend bedrückte Stimmung. Ganz normal gekleidet und gutgelaunt sind die Besucher zu diesem Gottesdienst gekommen.

Achim Menges erinnert in seiner Predigt an den Lebensweg und das Sterben von Jesus. Er nimmt Bezug auf das Kreuz, das bis heute ein Zeichen geblieben sei – ein Zeichen der Liebe für die Menschen. Jesus sei aus politischen Gründen am Kreuz getötet worden. Deshalb sei das Kreuz ein Zeichen bzw. ein Symbol geworden für Menschen, die leiden, für Menschen in Not und verletzte Menschen.

Warum ist das Kreuz wichtig für die Gehörlosen?

Achim Menges ist als Gehörloseseelsorger seit neunzehn Jahren unterwegs in der Ostschweiz. Er weist auf den langen gemeinsamen Weg mit hörbehinderten Menschen.

Viele Gehörlose haben ein gutes volles Leben wie Hörende. Aber manchmal passiere etwas, gibt Menges zu bedenken, wo Gehörlose merkten, dass es nicht ganz einfach sei, wenn man nichts höre. In solchen Situationen – wenn die Gehörlosigkeit als Problem wahrgenommen werde – sei das Kreuz ein Symbol sowohl für die Gehörlosen als auch für die Hörenden. Das Kreuz als symbolhaftes Zeichen bedeute, dass man sage zu einer problematischen Situation und daran glaube, die Schwierigkeiten überwinden zu können. Das Kreuz würdige jeden Menschen, auch wenn es schwierig sei und Probleme im Vordergrund stünden. Das Kreuz spreche vom Wert und nicht von den Kosten. Jeder Mensch könne von einer Behinderung betroffen sein. Das Kreuz sei

auch ein Zeichen dafür, dass jeder Mensch genau gleich viel Wert habe unabhängig davon, ob er gesund oder krank sei. Das Kreuz stelle deshalb vor allem ein Symbol der Liebe dar – einer Liebe, die dem Kalkül diametral gegenüber stehe. «Liebe brauchen wir alle», ist das eindrückliche Schlusswort von Pfarrer Achim Menges.

Nach dem Einnehmen des Abendmahls laden Pia und Fritz Schaufelberger zu einem feinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein ein. Bei Kaffee und Kuchen wird geplaudert und ausgetauscht.

[lk]



Gemütlicher Ausklang nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen.